

Ebenfalls zur Abwehr!

[34698.]

Auf die Abwehr der löbl. Dolechal'schen Buchhandlung in Luzern in Nr. 160. d. Bl. möge zur vollständigen Aufklärung der Sachlage als letztes Wort Folgendes dienen:

Die verehrliche Dolechal'sche Buchhandlung in Luzern bezog gegen Vorzugspreis von der im vorigen Jahre erschienenen zweiten Auflage des Berlepsch'schen Reisebuches „Die Gotthardbahn und die italienischen Seen“ eine größere Anzahl Exemplare mit Aufdruck ihre Firma. Leider setzte dieselbe die Expl. nicht vollständig ab und trat an Herrn F. E. v. Berlepsch mit der Aufforderung heran, die übrig gebliebenen Expl. zurückzunehmen, ein Verlangen, dem dieser Herr durch Brief vom 3. December v. J. nicht entsprach. Wenn daher die Luzerner Firma diese Expl. in der gegenwärtigen Saison abzusetzen trachtet und dieselben den Herren Sortimentern, eben um sie loszuschlagen, gegen hohen Rabatt anbietet, so wird Jeder solches Verfahren vollkommen in Ordnung finden; am wenigsten will und werde ich dasselbe zu verdächtigen suchen, wie es mir überhaupt unerfindlich ist, wie man in meinen ganz sachlich gehaltenen Inserat eine Verdächtigung hat finden können, um so mehr, da ich mit keiner Silbe behauptet habe, daß die zweite Auflage veraltet sei. Aber eben so sehr wird man es „ganz correct“ finden müssen, wenn ich „die geehrten Sortimentern, um sich vor Schaden zu bewahren“ aufmerksam mache, daß von dem von Luzern aus in zweiter Auflage empfohlenen Reisebuch in meinem Verlage bereits eine dritte stark vermehrte Auflage heraus gekommen ist. Denn die Herren Sortimentern werden am besten zu beurtheilen wissen, für welche Auflage sie am meisten Absatz haben, für die zweite oder dritte, welche letztere Herr Dr. M. G. Conrad, ein vielgereister Schriftsteller, dem als gründlichem Kenner Italiens und der Schweiz gewiß ein maßgebendes Urtheil über ein diese Länder behandeltes Buch zusteht, kürzlich in der „Süddeutschen Presse“ „ganz einfach eine Musterleistung“ genannt hat.

Was den von der Luzerner Firma auszugswiese mitgetheilten Brief von 7. Decbr. v. J. anbelangt, so bemerke ich, daß Herr F. E. v. Berlepsch unmöglich damals schon eine Uebersicht über den Absatz gewonnen haben konnte, da (laut Anzeige Nr. 52348 im Börsenblatt vom 7. Novbr. v. J.) die Remissionsberechtigung erst am 15. Decbr. aufhörte, und daß der Ausdruck „fürs erste“ eine ganz unbestimmter ist. Herr v. Berlepsch hat, wie er mir ausdrücklich erklärt hat, sich sein Urtheil lediglich nach der Baaraulieferungsliste gebildet, ist aber, da der weitaus größte Theil der à cond.-Sendungen in der Ostermesse bezahlt wurde, eines Besseren belehrt worden. Als Richtbuchhändler hat man ihm sein etwas voreiliges Urtheil zu gut zu halten. Unter solchen Umständen mußte ich in diesem Jahre eine neue Auflage bringen, die auf ganz Oberitalien auszu dehnen sich der Verfasser auf meinen Wunsch bereit erklärt hat. Uebrigens habe ich bei Uebernahme des Verlages keine Verpflichtung übernommen, in diesem Jahre keine neue Auflage bringen zu dürfen.

München, 13. Juli 1884.

Expedition von Berlepsch's Reisebüchern.

Schmid,
älteste Geschichte des Gemalthauses
der königl. u. fürstl. Hohenzollern.

[34699.]

Nachdem wir sämtliche Aufträge auf die „Subscriptionliste“ zu obigem Werke ausgeführt haben, gehen uns noch so bedeutende Nachbestellungen auf dieselbe zu, daß wir eine weitere, größere Anzahl drucken lassen mußten, und sind wir nun in der Lage, allen ferneren diesbezüglichen Wünschen sofort entsprechen zu können.

Gef. Aufträge erbitten wir direct pr. Post.
Tübingen. G. Raupp'sche Buchhdlg.

[34700.] Am 5. d. M. ist ein an meinen
Committenten,

Herrn J. Schäfer in Berlin

adressirter Zettelbrief auf der Post verloren gegangen und werden daher alle diejenigen Handlungen, welche Verlangzetteln von diesem Tage an betr. Firma ausfertigten und jetzt noch nicht im Besitze des Gewünschten sind, höflichst gebeten, ihre Bestellungen zu erneuern.
Leipzig, 15. Juli 1884.

Leopold Müller.

Clichés.

[34701.]

Von den Illustrationen der in meinem Verlage erscheinenden Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare obiger Zeitschriften stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Weber & Eichenberg in Hagen i/W.,
Abtheilung für Papierfabrikation.

[34702.]

Bessere und holzfrei garantirte Druckpapiere. Verlag. Schreib- u. Poststoffe.

Abtheilung für Papierwaarenfabrikation:
Linierte Schul- u. Contopapiere u. daraus fabricirte Schulbücher (Diarien, Tagebücher), Schulhefte, Zeichenhefte, Notiz- u. Contobücher. Specialität. Dauerhafte, reelle Fabrikate. Denkbar billigste Preise.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.

[34703.]

Die Krankencasse des Verbandes zahlt nach einjähriger Mitgliedschaft für 26 Wochen je 15 M., für weitere 26 Wochen je 9 M. Krankengeld.

Die Sterbecasse gewährt nach zweijähriger Mitgliedschaft 150 M., nach fünfjähriger 200 M., nach zehnjähriger 300 M., nach fünfzehnjähriger 400 M. u. nach zwanzigjähriger 500 M. Begräbnißgeld.

Beiträge einmalig zum Verband 3 M., vierteljährlich zur Kranken- und Sterbecasse 3 M.

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn E. Baldamus in Leipzig, zu richten. Statuten stehen auf Verlangen zu Diensten.

Für Kalenderverleger und Verleger
von illustrirten Blättern

[34704.] empfehle ich

Galvanos aus „Schalk“.

Blätter für deutschen Humor.

zum Preise von 10 S. per □Em. mit 15 % Rabatt gegen baar. Lieferfrist ca. 8 Tage.
Leipzig. Fr. Thiel.

Anstalt für photographischen
Pressendruck (Lichtdruck)

[34705.] mit Dampfbetrieb

von

A. Naumann & Schroeder,

Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl. Schwed. Hofphotographen

in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille.

K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille

„Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille
für Kunst u. Wissenschaft.

Römmler & Jonas,

[34706.]

Hofphotographen,

Dresden,

empfehlen ihre Lichtdruckanstalt, welche durch großartigen Betrieb (10 Schnellpressen) in der Lage, ist billig und schnell zu liefern. Die umfangreichsten und überall bekannten Prachtwerke des Kunstverlags von F. A. Ufermann in München, sowie die Architektur- und Ornamentwerke im Verlag von Ernst Wasmuth in Berlin u. geben Zeugniß der Leistungsfähigkeit.

Phototypie.

[34707.]

Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt,

die größten Ordres auf Phototypien schnell, gut und zu den billigsten Preisen

ausführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von

Clichés direct nach Photographien

und anderen Halbton-Vorlagen (Autotypieverfahren), — Lichtdrucken, — Photolithographien, —

geätzten Prägeplatten für Einbände u., und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Calculationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gaislard.

[34708.]

Oscar Leiner

Buch- u. Accidenzdruckerei,
Leipzig

empfeilt sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, allen Accidenzien, Illustrations- und Farbendruck etc.

Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Dampf-Betrieb. — Eigne Buchbinderei. Lager und Anfertigung aller buchhändlerischen u. s. w. Hilfsmittel, Geschäftspapiere und Handlungsbücher.